



Ei guuude wiie ???

CRASHKURS von
(Süd)
Hessisch babbele 3.0.
mit

Malte Jörg Uffeln
www.uffeln.eu

ON bei facebook unter Malte Jörg Uffeln



„Mundart ist stets eine der Schriftsprache vorangehende, örtlich gebundene, auf mündliche Realisierung bedachte und vor allem die natürlichen, alltäglichen Lebensbereiche einbeziehende Redeweise, die nach eigenen, im Verlaufe der Geschichte durch nachbarmundartliche und hochsprachliche Einflüsse entwickelten Sprachnormen von einem großen Personenkreis in bestimmten Sprechsituationen gesprochen wird.“

(Bernhard Sowinski, zit. nach: Hans Friebertshäuer, Das Hessische Dialektbuch, München 1987, Seite 30)



Sesamme redde I:

**Alle Hesse sinn Verbreschää
denn se klaue
Aschebeschää in
Aschebersch (Bayern!!!)**



Sesamme redde II :

Klaun se kaanee

**Aschebeschää, sinn se
schlimme**

Messäsdäschää!!!

Vom Maa



MMBB

Maamauerbaabambeler

(Ein Besuch in Seligenstadt lohnt sich
immer !)

Maabodscher



1. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



2. Lektion

Sprachregionen in Hessen



**Es gibt keinen einheitlichen
hessischen Dialekt.**

Mundarträume in Hessen



Mittelhessisch
(Gießen, Marburg, Teile der Wetterau)

Niederhessisch
(Kassel, Waldeck- Frankenberg)

Osthessisch
(Fulda, Landkreis Fulda, Hersfeld- Rotenburg)

Südhessisch
(Frankfurt, Darmstadt, Bergstraße, Odenwald)



2. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



3.Lektion

Grundregeln und Grundzüge der Hessischen Grammatik

**Was mer wisse muss, damit mer
mit uns babbele kann**



ICH werd immer zu ISCH

Wichtig werd zu WiS chdiS ch

Fürchterlich werd zu

FerS chterliS ch

Herrlich werd zu HerrliS ch

Ekelig werd zu EgliS ch



„ch“ könne mir net !

Aschenbecher werd zu AschebeS**cher**

Messerstecher werd zu MessersteS**cher**

Sprückeklopfer werd zu SpriS**chklobber**

Schnäppchen werd zu SchnäppS**che**



**Mer kerze ab am End vuu em Word
Mer sparn uns e paar Buchstawe**

Singenu werd zu **singe**

Laufenu werd zu **laafe**

Redenu werd zu **redde**

Stumpenu werd zu **stumbe**



Mer kerze die Vokale ab...

nehmen werd zu nemme

essen wird zu esse

geben wird zu gewwe

Kübel werd zu Kibbel

Hebel werd zu Hewwel

TEST 1



**Schreiwese folschende Werder uff
hessisch**

**hinausgeschwommen
hineingetreten
hinuntergespült
hinaufgelaufen
darübergelegt
daringeblieben**



TEST 1 LÖSUNGEN

**nausgeschwomme
neigetreeede / neigedabbt
nunnerggeschbielt
nuffgelaafe
driwwergeleescht
dringebliwwe**



Das wichtigste hessische Verb

„ machen“

**Mir sin immer am
mache...**



Die Oma besuchen – bei die Oma mache
Angeben – de Digge mache
Insolvenz beantragen – de Offebäschä mache
Erledigen – fäddisch mache
Nach Hause gehen – haam mache
Verfolgen – hinnahääa mache
Sich beeilen – hinne mache
Intrigieren – hinnerumm mache
Zu Bett legen – in die Fäddän mache
Sterben – in die Kist mache



Geh weg – Mach dich ford

**Mach Dir keine Sorgen- Mach der kaa(ee)n
Kobb**

Runtergehen- nunnermache

Raufgehen - nuffmache

**Räume bitte die Küche auf – mache emol die
Kisch**

Zur Arbeit gehen : uff die Awwweit mache



**Pinkeln – Bach mache , brunnse
Ärger/Unsinn machen – Bosse mache
Sich von etwas entfernen- die Flatter mache
einen Weg einschlagen- sich uff die Socke
mache
ein Ziel ansteuern – wo hin mache
nach Hause gehen: Hääm machen
Angeben: De Magger mache**



Das Hilfsverb

„tun“ - „doh“



Ich laufe - Isch duh laafe

Ich gehe nach Hause – Isch duh haam mache

Ich verschwinde – Isch duh mich ford mache

**Ich lege mich schlafen- Isch duh misch in die
Fäddän mache**

**Ich gehe jetzt arbeiten – Isch duh bei die
Awweit mache**



**Ich habe Kopfschmerzen- Mir duht die
Schädel brumme**

**Ich lese die Frankfurter Rundschau- Isch duh
die Rundschau lese**

**Er arbeitet bei Opel – Der duht beim Opel
schaffe**

**Er konsumiert zu viel Alkohol - Der duht sich
de Abbel zuhaue**



3. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



4. Lektion
Der hessische Mensch in Sprichwörtern
Praktische Übungen



Bitte übersetzen:

**Wenn Glück nur in Arbeit zu finden ist,
dann ist Nichtstun Arbeit für mich**



Lösung:

**Wenn Glick nur in Awweid zu finne is, is
Nixduhn (fer mich) Awweid (fer mich)**



Bitte übersetzen:

Wer nachts gut schlafen soll, muss tagsüber seine Ruhe haben.



Lösung:

**Wer nachds guud schloofe soll, muss
daachsiwwer sei Ruh hawwe**



Bitte übersetzen:

**Der, der die Arbeit erfunden hat, muss
nichts zu tun gehabt haben**



Lösung:

**Der wo die Awweid erfunne hod, muss
niggs dse dunn gehabbd hawwe**



Bitte übersetzen:

**Wer nicht richtig faulenzeln kann, kann
auch nicht richtig arbeiten**



Lösung:

**Wer net rischdisch faulenze kann, kann
aach net rischdisch schaffe (awweide)**



Bitte übersetzen:

**Riskiere bitte nicht so eine dicke Lippe,
denn dann werde ich Dich schlagen !**



Lösungsvorschlag !:

**Iwwertreibs net, Bambelschnut, isch
werd dann Badsch mache
(werd der ei badsche)**



Bitte übersetzen:

Könnten Sie wohl bitte still sein ?



Lösung:

Schnauze Lutscher !



4. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



5. Lektion

Hessischer Grundwortschatz

**Aachabbel
Aagebbe wie e Dudd voll Migge
allminanner
awweidslos
Brunnebutzer
Debbischklobber
Duddebabber
En Duppe
Färz mit Krigge
Hedschelbiebsche
Keesfies
Kraanewassä
Lammedierer**





Middedorsch
Muggefuck
Pfuio Deiweil / uff Deiwel komm raus
Quadratlaadsche
Runkelreuwerooppmaschin
Schnutedunker
Schässlong
Schawellsche
Wuzze verbuzze



Gemiedsbeweeschunge I

**Himmelhäggsaggramend-
nochemaal !**



Gemiedsbeweeschunge II

**Legg misch am Arsch !
Alder...**



6. Lektion

„ Der Körper des Hessen und die Krankheiten des Hessen “





Augen : Aache

Augenlid: Aachedegg

Bein, Beine, Baa

Hintern: Bobbes

Nörgerlig verzogener Mund: Brudsch

Kopf: Deeds, Kobb

Finger: Griff

Zähne: Haggelscheer, Raffel

Schädel: Herndegg

Hals: Kroddse



Magen : Maache

Mensch mit Übergewicht : Mobbelsche

Nagel: Nachl

Nabel: Nawwl

Nägel: Neeschl

Speichel: Sabber

Mund : Schnuud

Gesicht: Wisaasch



Lernkontrolle:

Warum sin Glasaache aus Glas ?



Lösung:

**Bleed Fraach, damit mer dorchgugge
kann !**



Von den Krankheiten der Hessen

„ Mer isses gar net schee“

**„ De Aazt is oft gefährlicher als wie
die Krankheit“**



Verbinden : bandaaschiere

Zitter: bibbern, de Dadderisch hawwe

Schwindelig: blimmerand, dormelisch

Kopfschmerzen: Deedsweh

Durchfall: Dorschmarsch, flodder Otto

Aufstoßen: gaags, gorgse

Hustentropfen: Huusdedrobbe



Veilchen: Knallaach

Herpes: Krindschnuut

Halsschmerzen: Krotzeweh

Schnupfen: Roddsnaas

Mir ist schlecht: Mer is kotziwwel

**Ich habe keinen Appetit: Ich han (hu)
kaan Abbedid**



**Unn wer kriet die ganze Krankheide
maastens (Achtung Vorurteil !!!) ???**

die Beamde

die Dindepisser (einf./geh. Dienst)

die Sesselforzer (einf./geh. Dienst)

die Owwermodze (höherer Dienst)



6. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



7.Lektion

Lauter „ beese hessische Wörter“



Prostituierte: Asphaltchnepf
Ungepflegte Person: Babbsack
Laute Person: Brillaff
Ungeschickter Person: Dabbes
Neugierige Person: Eggelunser
Geizhals: Erbbsezählä



Alberne Person: Giggelhenn
Streitsüchtige Frau: Grawallschachtel
Dummkopf: Hannebambel
Langweilige Person: Labbeduddel
Unbedeutende Person: Mickeschiss
Angsthase: Muffekopp
Unfreundliche Person: Wurzelberscht



**Vorruheständler – alder Knopp
uneinsichtiger Mensch – Blechkopp
unvernünftiger Mensch - Dollbohrer
sparsamer Mensch – Groschepetzer
Schwachkopf- Lushekopp
unbeliebte Person – Pissblum
lustiger Musikant – Quetscheheini
Vieltrinker – Sauflabbe
ein sich aufplusternder Mensch -
Quellkardoffel**



7. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



**Auf geht's ihr Leit
iwwersetze....
un erklärn was gemaant
is...**



Afderscheef:

Audsohrsing

Beckgraund:

Djutifrieh:

Dscheckpott:

Goosdreider:

Heileid:

Immitsch:

Imehl:

Kawwergörl:



Laffpered:
Middleifgreisis:
Petschwörk:
Pleeboi:
Raschauer:
Rieseigling:
Schoodaun:
Sengsgiwwing:
Wautscher:
Wehdwatscher:



8. Lektion **„ Vom Schobbe petze“**

**Liewer e bissie se viel gegesse,
als wie ze weenisch gedrunge!**

**Wenns guud flutsche duht, duht
’s de Lewwer guht!**

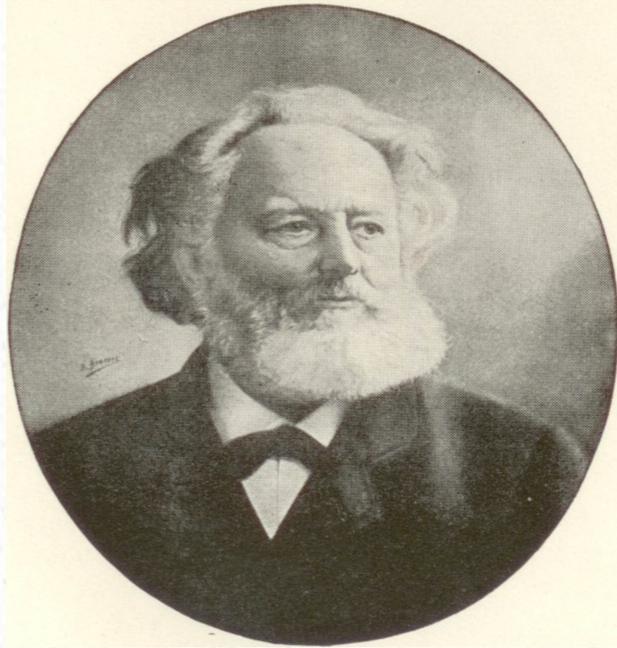


Sprachliche Variationen des „ hessischen Nationalgetränks“





**Äbbelwei, Äbbelwein, Äbbelweun,
Äbbelwoin, Abbelwoi, Äpfelwein,
Apfelwoi, Appelwein,
Äppelwein, Äppelweun, Appelwoi,
Äppelwoi, Äppler, Ebbelwei, Ebbelwein,
Ebbelwoi, Eppelwein, Schobbe,
Stöffche**



**„ Wer nix uff´s Stöffche hält, der duht
aam laad !
Nix so uff dere Welt mecht aam so
Fraad“**

(Friedrich Stoltze)



EBBELWEISPRACH

(Kurt Bambach)

**Baafe,petze, schläuche, schlucke,
schwabbele, robbe, Schnut sche tunke-
wie en Drallaff duht er gucke,
nachdem de Bembel leergetrunke.**

**Des Gerippte festumklammert,
Nach em Handkäs un em Rippche,
sein Schlund ist trocke, er jammert,
langsam- weil er muss uffs Dippche**



**Ebbelwoi –
Was mer wisse muss !!!**



„Alter“ ist der gereifte Apfelwein





**„Bembel“ ist ein grauer Steinkrug mit
Verzierungen in dem der Ebbelwoi drin
is**





„Deckelcher“ sind Bembeldeckel für die Gerippte oder den Bembel





„Gerippte“ sind Apfelweingläser (0,3 l)





„Süßer“ ist der Apfelmost





„Faulenser“





„Fischdekränzsche“ hängt an der Ebbelwoiwirtschaft





**„Schobbepetzer“ is aaner, der
Ebbelwoi trinke duht**





**„Weiwergesöff / Wermischerbrie“ ist
niederprozentiger Ebbelwoi**



Ebbelwoisprüch



**Hauptdsach, es bassd dorsch de Hals
und machd schwindlisch!**

**Willsde disch gesund erhalde, trink en
Ebbelwoi, en kallde !**

**Duhts der in de Glieder reiße, trink en
Ebbelwoi, en heiße!**

**Ebbelwoi in alle Lage schafft stets en
guude Maage !**



Mer dringe jo nit zemm Schbass !

**Esse unn Dringge sinn die drei
scheendse Sache im Leewe !**



8. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



De Bäcker Beck

**In Frankfurt uff de Eck,
da wohnt de Bäcker Beck.
Der steckt so in Arsche zum Fenster raus
Und säigt, es wär en Weck.
Do kumme die Leut gelaafe
Und wolle den Weck sich kaafe.
Do streckt er´n wirrer roi
Und säigt: der Weck ?
Der Weck is moi!**



Letzte Lektion

**Vorsprechen der
Teilnehmer
(Erfolgskontrolle)**



**Bitte mehrmals – immer schneller -
wiederholen:**

**Mei Mudder hadde
schwoazze Perlekett**



**Wenn eiern Scheppe unsern
Scheppe nommo Schepper
schennt,
schennt unsern Scheppe eiern
Scheppe su lang Schepper
bis eiern Scheppe unsern
Scheppe nemmee schennt.**



**Sitztn Wärmmsche mitm
Schärmmsche unnerm
Ärmsche ufm Tärmmsche,
kommt n Stärmsche und wirft
des Wärmmsche mitm
Schärmmsche unnern
Ärmsche vom(vuum)
Tärmmsche**



**Bass uff, gleich haach
isch der uffs a Aach,
unn wenn de´s Maul nit
hällschd, uffs anner
Aach ach.**



**Du bleedes
Aaschbaggegsischd,
wann ich disch seh,
werr isch graad
meschugge**



**Glei lääfd mer die Gall
iweer unn isch haach
disch rum bis de
nimmer(ie) waasd, ob de
e Biebsche odder e
Meedsche bischd**



**Isch winsch derr
Furrungel an de Aasch
und ze korrze Äamm,
dass de disch net kraddse
kannscho**



**Isch bumb dich rumm,
biss de Pladdfieß
hoschd !**

**Ich bumb disch rumm,
biss de Lumme
kodschd!**



**Basst mer net uff, duht mer
Sache verschlambe,
Frisst mer zu viel, ei da
schwillt eim sei Wambe**



**Wenn ebbes wo klebt,
isses aagebabbt,
Wenn mer wo neidritt,
ist mer neigedabbt**



Letzte Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



Jetzt geht's haam ihr liewe
Leit.... „ **Uffbasse** “



**„ Lebbe geht
weider“**



**Vielen
Dank für ihre
Aufmerksamkeit und ihre
aktive Mitarbeit
Ihr**

**Malte Jörg Uffeln
www.uffeln.eu
Tel. 06051/18979
ra-uffeln@t-online.de**